

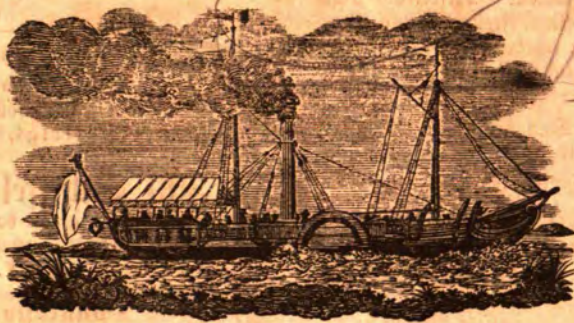
Memeler Dampfboot.

N^o 44.

Wittwoch,

Erscheint Montag, Mittwoch
und Freitag Nachmittags.

Abonnements-Preis:
Vierteljährlich 15 Sgr.
Für's Zusenden 1 Sgr.



1857.

den 15. April.

Anzeigen werden für den Raum
einer Korpus-Spalt-Zeile mit
9 Pf. (von Abonnenten mit
6 Pf.) berechnet.

Tages-Chronik.

Den 16., Vormitt. 10 Uhr, unweit der Flachsbrauerei
Auction von Roggen; 11 Uhr, am de la Chaurischen Spei-
cher Auction von Roggen; Nachm. 3 Uhr, auf dem Kreis-
gerichte Generalauktion; Abends 8 Uhr, Lieberrafel. Den 17.,
Vorm. 11 Uhr: 1) auf dem Kreisgerichte 3. Termin in der
Fm. Vauerschaften Concursfache, 2) am Schauspielhaufe
Verkauf von Möbeln, Schankutensilien u. und eines Ver-
schlittens.

Kirchliche Nachrichten.

In der Deutsch-lutherischen Gemeinde sind vom 4. bis
1. April gestorben: Handlungsdienner Rudolf Kuhne, Wwe.
Johanne Janzon, geb. Herrmann. Sohn des Ruff. Con-
sul's Trentowius. Arbeitsmann Michael Bierack. Wwe.
Louise Amalie Stricks, geb. Mater. Zwei Söhne des Ar-
beitsmann Mauritz. Sohn des Lehrers Bertuleit. Wwe.
Dorothea Schwarz, geb. Süß. Aufgeboren den 5. April:
Schiffscapitain Johann Heinrich Nozke mit Frau Lucinde
Charlotte Lautrim Kreisger.-Actuarus Gustav Leopold
Herbich mit Jungfrau Henriette Emilie Dierlam. Töpfer-
effelle Wilhelm Weininger mit Wilhelmine Ehler. Kutscher
Joh. Carl Rauter mit Anna Maria Reuseger. Knecht
Carl Wilkneit mit Wilhelmine Krohmann. Arbeitsmann
Ludwig Mey mit Maria Poschnys. — In der katholischen
Gemeinde gestorben: Sohn des Arbeiters Franz Weiß.
Sohn des Eigenthümers Regzauski. Arbeiter Johann
Schillgauski.

Memel, 15. April. Gestern Nachm. gegen 3 Uhr lief
vom Pieperschen Schiffsbauplaz das den Herren Pieper
und Hoberst gehörige dreimastige Schiff „Maria“ vom
Hafel. — Die Gastvorstellungen des Fr. Genée sind bis
jetzt zahlreich besucht gewesen. — Hr. Postdirector Milstrich
aus Königsberg wird in Stelle des Hrn. Postdirector Buse
die Leitung des hies. Königl. Postamts übernehmen.

Polizei-Bericht.

In der Woche vom 5. bis incl. 11. d. Mts. wurden
zur Haft gebracht: wegen Bettelns 1 weibl. Pers., 3 Kinder;
wegen Trunkenheit 5 männl. Pers.; wegen Diebstahls 3
männl. Pers.; wegen Obdachlosigkeit 1 männl. Pers.; we-
gen Straßenunfug 1 männl. Pers.; wegen nächtlichen Um-
herstreifens 1 weibl. Pers.; wegen Ungehorsam gegen die
Vrohherfschaft, resp. wegen Verlassens des Dienstes 2 männl.
und 1 weibl. Pers. Gefunden: am 9. am Aschhof ein eiser-
ner Schraubentreiben mit Auge von einer Getreidebehle.

(Inserat.)

Der alte hölzerne Schützenaal war baufällig und mußte in die-
sem Jahre entweder eingerissen und neu gebaut werden oder es un-
terließ der ganze Bau. Daß man das Erstere gethan, war eine
Sache der Nothwendigkeit und kein Vernünftiger hat bis jetzt da-
gegen etwas einzuwenden gehabt. Plan, Zeichnung, Kostenanschlag u.
des Neubaus war in der General-Versammlung am 15 März aus-
gelegt zu Jedermanns An- und Einsicht; wenn die Klugen und Wei-
sen eine solche General-Versammlung achselzuckend ansehen und es
nicht der Mühe werth halten, dieselbe zu besuchen oder sich weiter
daran zu bekümmern, ist es traurig genug. Mögen sich stets die
Vernünftigen zahlreich einstellen, dann bleiben die Unvernünftigen
fort und es würde Manches anders ausfallen. — Eine Frage ist es,
ob, wenn ca 700 Schützenmitglieder ihre Ansichten wegen des Baus
ausprägen, dann ein ordentlicher Bau zu Stande käme? Schwer-
lich, wohl nur ein Babylonisches Gemensel. — Es ist eine traurige
Ertragung, daß über Alles, was geschieht, und wenn es noch so gut
gemeint und reiflich erwogen ist, die größte Opposition gemacht wird
blos aus dem einfachen Grunde, weil es in neuester Zeit an der Sa-
geordnung, und eine Sache aufhalten, verwirren u. ein recht an-
genehmes Geschäft für Viele ist.

Kurze Replik.

(Inserat)

Zum 15. April.

Ein jeder Mensch — ob hoch ob tief,
Ob in des Glückes Stahlanganze,
Ob Engel sich zum Schirme weih'n —
Ob in der Leiden Dornenkranze;
Wie auch das Herz sich stimmen mag,
Je nach des Schicksals Wechselweife,
Der Mensch — er feiert stets den Tag
Des Antritts seiner Lebensreise.

Doch wenn das Fest im Frühling kam
Prangt es im lieblich schönen Schmucke;
Ist ja die Erde dann befreit,
Vom läst'gen, schweren Winterdrucke.
Wenn Wald und Wiese, Berg und Fluß
Mit nunderholdem Reiz sich kleiden,
D, dann erweckt das Wiegenfest
Im Busen eine Schaar von Freuden.

Und wie das weite All besetzt
Von reicher Kräfte regem Walten,
Beim milden, warmen Sonnenschein
Die Triebe fruchtbar sich entsalten —
So auch das Herz nun sanft gestärkt,
Erwacht zu einem schönern Leben,
Und es zerfließt des Kummers Nacht
Bei froher Hoffnung süßem Weben.

In Träumen wieget sich der Geist,
Die ein Gemälde ihm entrollen,
Wo sich die Zukunft rosig zeigt,
Nicht finst're Mächte zürnend grollen. —
Und fand sich's, daß im höhern Rath
Auch Manches anders war beschlossen,
Wo ist ein Mensch, der sagen kann:
Ich habe nie ein Stück genossen.

(Inserat.) Es wäre wünschenswerth, sogar sehr noth-
wendig, wenn das Directorium der Schmelzer Sterbekasse
einen Jahresbericht über den Zustand der Kasse veröffent-
lichen würde, um den Bethelligten von der Lebensfähigkeit
derselben Einsicht zu verschaffen.

Mehrere Bethelligte der genannten Sterbekasse.

A n z e i g e n .

(Todesanzeige.) Heute, den 11. d. M., Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, entschlief nach 16monatlichem Brustleiden zu einem bessern Leben mein unvergesslicher Mann und unser theurer Vater, im Alter von 45 Jahren. Tiefbetrübt zeige ich diesen schmerzlichen Verlust allen Freunden und Verwandten statt besonderer Meldung ergebenst an.

Die hinterbliebene Wittwe Maria Krause nebst 5 Kindern.

Der unter Nr. 755. an der Dange belegene ehemalige Heinrichsche Werfplatz soll als Lagerplatz anderweitig verpachtet werden. Zu diesem Behufe steht ein Licitationstermin auf

Montag, den 20. April. Vorm. 11 Uhr, im Stadthause an, welcher ohne Berücksichtigung etwaiger Nachgebote um 12 Uhr Mittags geschlossen wird. Die Bedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Memel, den 9. April 1857. Der Magistrat.

Für die Maurezgesellen: Wittwe Wischnowsky sind in der Buchdruckerei des Dampfboots ferner eingekommen: 24) Ungen. 15 Sgr.



Donnerstag, den 16. April, Abends 8 Uhr,

Lieder-Tafel

im Saale der Börsen-Ressource
(Eingang Wasserseite.)



Sonntag, den 19. April c.,

Nachm. präc. 5 Uhr,

General-Versammlung

der Schützengilde im kleinen Schützenaale.

Zum Vortrage kommen: A. Eingaben: Abschaffung der Privatfische; Deconomie - Angelegenheiten; Revision der Statuten; — Abdankung des Obervorsichters Ewers. — B. Kassenabschlüsse; Ergänzung der Bau-Commission; Wahl von ausscheidenden Mitgliedern des Vorstandes und des Rathes.

Der Vorstand der Schützengilde.



Die Herren Empfänger der mit dem Schiffe „Emilie“, Capt. Kröning, von Stettin hier angekommenen Güter werden ersucht, dieselben schleunigst in Empfang zu nehmen. Memel, den 14. April 1857.

C. H. Jürgens.

A u c t i o n s - A n z e i g e n .



Donnerstag, den 16 April, Vormittags 10 Uhr, sollen aus dem Rahm des Schiffers Patrigt, vor der abgebrannten Heringsbrake liegend,

ca. 300 Scheffel schweren Roggen in getheilten Posten gegen baare Zahlung in Courant durch mich verkauft werden, wozu Kauflustige ergebenst einlade.

J. R. Freundt, Mäkler.



Donnerstag, den 16. April, Vorm. 11 Uhr, sollen aus dem Rahne des Schiffers Dobrigkeit, vor dem de la Chaurischen Speicher liegend,

ca. 10 Last schwerer Roggen in getheilten Posten an die Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in Pr. Cour. durch mich verkauft werden, wozu Kauflustige ergebenst einlade.

J. R. Freundt, Mäkler.



Wegen Abzuges des Herrn Post-Director Buse von Memel sollen folgende ihm zugehörige Gegenstände, als: Sophas, Stühle, Tische, Kommoden, Schränke, Spiegel, Bettstelle, Lampen, Kupfer, Messing und Blechfachen, Haus-, Küchen- und Wirthschaftsgeräthe, auch **1 Glasfenster-Kutschwagen** gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Gelde durch mich verauktionirt werden. Die Auction beginnt

Dienstag, den 21. April c., Nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung des Herrn Postdirector Buse, in dem früher Hörleschen, jetzt Hewelkeschen Hause, geradeüber der Börse. Ein geehrtcs Publikum ladet zu dieser Auction ganz ergebenst ein

Kraus, Auctions-Commissarius.

Die Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Breslau,

deren Actien-Capital 3 Millionen Thlr. Pr. Cour. beträgt,

fährt fort, Versicherungen auf fast alle verbrennbaren Gegenstände (Gebäude, Mobiliar, Waaren, Inventarium, Einschmitt etc.) sowohl in Städten, als auf dem platten Lande, zu übernehmen.

Bei Gebäude-Versicherungen werden den Hypothek-Gläubigern die Ingrossrate innerhalb der Versicherungs-Summe auf Verlangen noch besonders gewährleistet.

Die Versicherungen treten bei der Anmeldung in der Agentur auf Verlangen sofort in Kraft und werden darüber vollgültige Scheine gleich ausgestellt.

Diese Scheine werden auch bei der Bank-Commandite angenommen.

Versicherungen auf Holz-Läger in Ruß können ebenso geschlossen werden.

Die Prämien, welche seit dem großen Brande für Memel etwas höher als bei manchen andern Gesellschaften normirt waren, sind jetzt herabgesetzt, so daß ich wieder im Stande bin, jeder achtbaren Concurrenz zu folgen.

Antrags- und Tax-Formulare, Prospecte, sowie jede hierauf bezügliche Auskunft werden von mir jederzeit bereitwilligst ertheilt.

Memel, im April 1857.

Schröder Lund, Agent.

Versicherungen für Land- und Wasser-Transport.

Die Schlesische Feuerversicherungs-Gesellschaft in Breslau übernimmt auch Versicherungen für den

See-, Fluß- und Land-Transport

zu billigen und festen Prämien.

Bei den in Dampfschiffen verladenden Waaren ist noch insbesondere jeder Verlust, welcher durch Explosion oder durch Eindringen der Dämpfe entsteht, in der Versicherung mit eingeschlossen.

Versicherungen über die Ostsee nach Stettin werden nur auf Waaren per Dampfschiff gezeichnet und werden die Prämien vollkommen so niedrig, wie bei irgend welcher See-Assicuranz-Gesellschaft, der Jahreszeit nach, gestellt.

Der unterzeichnete Agent ist zur Ertheilung der Antrags-Formulare und jeder weiteren Auskunft gerne bereit.

Memel, im April 1857.

Schröder Lund.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß wir **den 14. d. M.** am hiesigen Plage ein **Tuch-, Buckskin-, Duffel-, Wollwaaren- und Boy-Geschäft** unter der Firma

Pechmann & Block

eröffnet haben. — Durch persönlich sehr vortheilhaft gemachte Einkäufe auf jüngster Frankfurter Messe und dem Vornehmen strenger Reclität sind wir in Stand gesetzt, das Vertrauen der uns Verehrenden in jeder Weise zu rechtfertigen. — Preise billigt — unbedingt fest. — Herren-Garderoben und Knaben-Anzüge werden auf Bestellung elegant und schnell angefertigt. — Eine gut sortirte **See-Garderobe** ist stets auf Lager. Hochachtungsvoll und ergebenst

Pechmann & Block.

Der Laden befindet sich **Fischerstraße, neben dem Hotel zum weißen Schwan, Dangeseite.**

Hiermit die ganz ergebenste Anzeige, daß ich mein seit einigen Monaten unterbrochenes Geschäft wiederum eröffnet habe und in früherer Art, unter bisheriger Firma, für eigene Rechnung, auf hies. Plage fortsetze, wozu ein geneigtes Wohlwollen hochachtungsvoll erbitte **J. O. Hintzke**, im Fenwartschen Hause.

Wohnungs-Veränderung.

Einem geehrten Publikum, sowie meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich jetzt **Fischerstraße im Hause der Madame Pusch** wohne. Für das bisherige Zutrauen dankend, empfehle ich mich dem geneigten Wohlwollen auch fernerhin.

NB. Zum Tapezieren von Stuben empfiehlt sich gleichzeitig **C. Boldt**, Buchbinder u. Studentanzweiser.

Freitag, den 17. d. M., Vormitt. 11 Uhr, sollen am Schauspielhause mehrere Möbel, Schanfutenstühlen, Glas, Fayence- und Porcellan-Sachen, Küchengeräth, ein Spazierschlitten und mehrere andere Gegenstände durch mich gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu ergebenst einladet **Szagu**, Executor.

Freitag, den 17. d. M., Vormitt. 11 Uhr, soll am Schauspielhause ein im Wege der Execution abgepfändeter Verdecktschlitten durch mich gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu ergebenst einladet **Szagu**, Executor.

Der bekannte, weiße, schöne **Sonig** ist heute eingetroffen und empfiehlt **W. L. Fahrenholtz**.

Eine Kornelle (in gutem Zustande), ein Staggute und ein Schlitten, ein auch zweispännig, stehen zum Verkauf. Adl. Kallnischen im April 1857.

W. Sperber jun.

Ein Grundstück in der Karlsstraße No. 239., mit großem Hofraum, Pferdestall, Holzställen, Keller nebst Vorkeller, welches besonders für einen Fuhrmann oder Holzarbeiter sehr passend ist, steht aus freier Hand unter vortheilhaftesten Bedingungen zum Verkauf. Zu erfragen bei **A. W. Trutnau**.

Circa 100 Ellen sehr gut erhaltenen und breit stehenden **Buchsbaum** weist zum Verkauf nach

Kadgien, Handlungsgärtner, vor dem Steinthor.

Soeben bin ich in den Besitz der neuesten **Stroh- & Rosshaar-Hüte**, insbesondere Amazonen- und Propheten-Hüte, gekommen und erlaube mir, selbige dem geehrten Publikum zur gefälligen Abnahme zu empfehlen. **L. Kröh**.

Soeben erhielt ich eine Sendung recht schöner **Bamberger Pflaumen** und empfehle billig. **J. Wickschrath**.

Sommer-Handschuhe, für Damen, Herren und Kinder, empfang und empfiehlt **Franz Zwick**.

Engl. Sättel und Reitzeug-Garnituren, sowie Reitz- und Fahrpeitschen, empfehlen **Löbell & Rudnicki**.

Mehrere gebrauchte Möbel, als: ein Sopha, mehrere Stühle auf Federn, ein Sophatisch, ein Sophabett, ein Waschtisch und mehrere andere Gegenstände stehen billig zum Verkauf **Friedrichsmarkt No. 333**.



Schleie, Karauschen, Hechte, sind stets frisch zu haben auf der Althöfischen Dampfmühle, sowie Buchsbaum-Pflanzen.

Eine große Auswahl **Sommermützen** für Herren und Knaben empfiehlt **J. O. Hintzke**.

Frühjahrs-Mäntel und Mantillen

in großer Auswahl und neuesten Facons empfiehlt zu billigsten Preisen

die Leinen- & Damengarderoben-Handlung

von **Freytmuth & Co.**

Rouleaux

in neuen und schönen Mustern habe ich in großer Auswahl empfangen und offerire solche zu recht billigen Preisen.

C. E. Scharffenorth, Marktstraße No. 9.

Seidene Frühjahrs-Hüte, Hauben, Aufsätze, und verschiedene Bug- und Galanterie-Waaren sollen zu auffallend billigen Preisen geräumt werden in **Lippers Hotel**.

Büchertaschen, für Mädchen und Knaben, offerirt **Franz Zwick**.

Zwei alte Felleisen sind billig zu verkaufen. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfsboots.

Spazierstöcke

in Rohr, Neben und Fischbein, mit Haken und Eisenknöpfen, von den billigsten bis ganz fein, empfehlen

Löbell & Rudnicki.

Eine große Auswahl der neuesten

Stroh- und Rosshaar-Hüte,

sowie Blumen und Bänder empfiehlt

Marie Schultze.

Amazonenhüte, garnirt und ungarynirt, in allen Größen.

Alle Arten Pelzwaaren nehme zur Sommer-Aufbewahrung an und lasse solche, wenn es gewünscht wird, gegen Feuergefahr versichern. **J. O. Hintzke**, im Fenwarth'schen Hause, Friedr.-Wilh.-Str. wohnhaft.

Im Juli d. J. werden eils Zöglinge des Instituts für hilflose Kinder eingeweiht und entlassen werden, um ein geeignetes Handwerk zu erlernen. Diejenigen Herren Lehrmeister, welche einen der Knaben auf ihre Kosten als Lehrling zu erhalten wünschen, werden gebeten, diesbezüglich bei dem Lehrer der Anstalt oder bei dem unterzeichneten Vorstande sich in Zeiten zu melden.

Memel, den 3. April 1857.

Der Vorstand der Rettungsanstalt für hilflose Kinder.

Dankagung.

Zum Besten des Instituts sind unserer Kasse 5 Thlr. von Herrn A. N. überwiesen worden, wofür wir, den Empfang bezeugend, den verbindlichsten Dank im Namen der Zöglinge aussprechen.

Der Vorstand der Rettungsanstalt für hilflose Kinder.



4500 Thlr. sind gegen hypothetische Sicherheit nachzuweisen durch **G. Michaelson.**

Ein Lehrling fürs Material-Geschäft findet sofort ein Unterkommen. Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfsboots.

Ein Mädchen, das im Schank und auch in der Wirtschaft behilflich sein muß, findet sofort eine Stelle. Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfsboots.

Die Reinigung von Wäsche und Kleidern aller Art übenimmt zum billigen Preise

die Wittwe **Breede**, wohnh. im Wittwenstift auf Witte.

4000 Thlr. zur ersten Hypothek auf ein Grundstück in Stadttheil Witte hat zu besorgen

C. H. Froeben, Makler.

Am Abende des zweiten Ostersfeiertages ist auf dem Wege vom Odeum nach der Vibauerstraße ein goldener Ohring mit Granaten verloren worden. Der Finder desselben wird ergeblich gebeten, ihn in der Buchdruckerei des Dampfsboots freundlichst abzugeben.

Eine Brille, die am Ostersonntage in der Mädchenschule jemand verloren hat, kann derselbe in Empfang nehmen im reformirten Predigerhause.

Ein grünesidener Regenschirm auf Fußgestell ist am zweiten Ostersfeiertage im Theater stehen geblieben. Der Inhaber desselben wird gebeten, ihn gegen eine angemessene Belohnung in der Buchdruckerei des Dampfsboots abzugeben.

Eine Wohnung mit einer gut eingerichteten Bäckerei ist vom 1. Mai d. J. in der Thomastr. No. 179. zu vermieten. Näheres bei **H. A. Kauffmann.**

Eine Wohngelegenheit von 3 zusammenhängenden Zimmern, Küche mit Sparherd, Garten, Hofraum, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten ist von sogleich zu vermieten im Bagterschen Hause, Contre-Escarpe.

Eine möblirte Vorderstube nebst Cabinet ist vom 1. Mai an einen einzelnen Herrn zu vermieten bei

Adelheid Schröder.

Eine möblirte Wohnung für Herren mit Bespeisung ist zu haben, auch wenn gewünscht wird, gute Speisen billig aus dem Hause zu holen. Näheres zu erfragen in der Buchdruckerei des Dampfsboots.

Eine möblirte Stube ist sofort an einzelne Herren zu vermieten kleine Rosgarten-Sandstraße No. 584.

Am 11. April c. ist ein Rothschimmel-Ballach, 4' 5" groß, 6 Jahr alt, einem Diebe abgenommen, der ihn angeblich von einem Hofe vor dem Steinhor in Memel gestohlen hat. Das Pferd ist vom Domainen-Rent-Amt in Preßburg zur Fütterung untergebracht. Der Eigenthümer desselben wird zur Meldung aufgefordert.

Memel, den 13. April 1857.

Königlicher Staats-Anwalt Fund.

An Stelle des Gastwirth Krause ist ein Stadtrövdneter zu wählen. Die Herren Wähler der III. Abtheilung werden deshalb zum Wahltermin

den 27. April, Vorm. 11 Uhr,

auf dem Rathhause eingeladen.

Memel, den 11. April 1857. Der Magistrat.

Vom 14. d. M. werden die Brücken wieder regelmäßig geöffnet und zwar: A. Die Börjenbrücke Morgens 5 Uhr, Morgens 9 Uhr, Nachmittags 3 Uhr, Nachmitt. 5 1/2 Uhr. B. Die Carlsbrücke Morgens 5 1/2 Uhr, Morgens 10 Uhr, Nachmittags 2 Uhr, Nachmitt. 5 Uhr.

Memel, den 11. April 1857. Der Magistrat.

15. APRIL

Schiffnachrichten.

Num.	April	Schiff	Captain	Von	Nach
32	11	der 5. Mai	Kurow	Swinemünde	Ballast
33		Queen Victoria	Troynar	Copenhagen	—
34	12	Isaac	Schi veltbein	Swinemünde	—
35		Broz. Paket	Green	Malme	—
36		Graß August	Eretwurft	Sorrevicia	Salz
37		Dbenzer	Netschel	Copenhagen	Ballast
38		der 13. October	Segebarth	Stettin	—
39		Von Ragler	Mährer	Wolgast	—
40	13	Sophia	Behrens	Swinemünde	—
41		Friedrich	Wahl	Wolgast	—
42		Pommerania	Fink	—	—
43		Spray	Lindte	Swinemünde	—
44		Memel-P. (D.)	Block	Stettin	Güter
45		Henkette	J. Steinorth	—	Ballast
46		Ceres	J. Steinorth	—	—
47		Stadt Barth	Suhr	Swinemünde	—
48		Carl	Peters	Rostock	—
49		de Stad. Steew.	Helmer	Darling:n	Dochsan.
50	14	Rubenow	Markwardt	Greifswalde	—
51		Christian	Petersen	Flensburg	—
52		Paul Marie	Ridillu	Wisnbor	—

Ausgegangen nach

69 11 Heron | Small | Dunder | Fische
Bassettiefe des Seegatts 17 Fuß 6 Zoll. Strömung aus.
Wasserstand — Fuß 6 Zoll. — Wind S;W

Freunds.	Schiff	Nach
Michaelss.	1/4 ab von Dunder nach Memel.	—
Arthur	8/4 ab von London nach Hartlepool.	—
Harmonie	8/4 : : : : Quebec.	—
Friedrille	8/4 : : : : —	—
Eleonore	24/3 Memel, 26/3 Sund, 8/4 unweit Dover nach Plymouth.	—
Adler	Scheibenh. 24/3 Memel, 26/3 Sund, 7/4 Antwerpn.	—
Baltimore	Fröbe 25/3 : : : 30 3 : : 6/4 Grimstoa.	—
Dello	Weiß 29/3 : : : 6/4 : : —	—
Memel	Schulz 17/3 Rapport, 7/4 Barcelona	—
Rojade	Swert 8/4 ab von Barcelona nach Gardiff.	—

Folgende Memeler Schiffe sind durch die Herren G. Pfiffmann u. Co. in London von Quebec nach England beschaftet: Satisfaktion, Capt. Witt; Bertha, Capt. Becker; Memel, Capt. Schult; Ceres, Capt. Rose; Harmonie, Capt. Föncke; Deean, Capt. Weiß; Friedrille, Capt. Pfaff.

Redaction, Druck und Verlag von August Stebbe in Memel. Beilage.

Beilage zu No. 44. des Memeler Dampfboots.

Mittwoch, den 15. April 1857.

Anzeigen.



Wer Kartoffelland, vor dem Libauerthor belegen, mietten will, erhält nähere Auskunft bei Posthalter **Föge**.

Acker zum Aussetzen von Kartoffeln wird abgelassen in der Ziegelei bei **Lardong sen.**

Eine gute Doppelflinte steht billigt zum Verkauf bei Büchsenmacher **Krampf**, Baakenstraße.

Hiermit erlaube ich mir einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage in meinem neu erbauten Hause, Friedrich-Wilh.-Straße, eine Niederlage von Weizen-, Tisch- und Roggenschrot-Brod eingerichtet habe, und kann ich große Hausbackenbrode zum Preise von 15 und 10 Sgr., Commisbrode a 6 Pfd. für 4 Sgr. 4 Pf., sowie halbfeine 6 pfündige Brode a 5 Sgr. mit der Bitte um geneigten Zuspruch bestens empfehlen.

Der Eingang ist von der Dangeite im Wirtschaftsgebäude, gegenüber Herrn Riemen Schneider.

L. Schlaffhorst.

Pferde- und Kuhheu

ist zu verkaufen Rossgarten No. 777.

Große graue Saat-Erbfen

verkaufen a 70 Sgr. pro Scheffel.

Theod. Kloss & Co.

Die gewaschenen Hüte sind angekommen. Gleichzeitig bitte ich ein hochgeehrtes Publikum um neue Sendungen von Strohh- und Koffhaarbüten zum Umformen, Waschen und Garniren. Bänder, Federn, Strohgarnituren, Blumen und Blonden will ich dazu zu soliden Preisen liefern.

T. Schultb.

Sehr schönes

Stettiner Weizenmehl

a 4 Thir pro Scheffel, gebeutetes Roggenmehl a 68 Sgr. pro Scheffel bei **Robert Werner**, Marktstr.

Gute Saat-Wicken a 40 Sgr.,

Gute Saat-Gerste und

Guten Saat-Hafer,

in beliebiger Quantität, empfiehlt

J. L. Wirsching.

Eine neue Sendung

Niederunger frische Achtel-Butter,

sowie auch Anullen- und Stüdbutter empfiehlt

J. Wickschrath.



Abgeschnittene Hyacinthen,

in allen Farben, empfiehlt zu 1 und 2 Sgr. pro Stück. **H. Stadie**, Libauerstr.



Da der größte Theil meiner Strohhüte in großer Auswahl bereits eingetroffen ist, so empfehle ich solche einem geehrten Publikum.

W. Berger.

4 alte Kleider-Schränke,

eine schöne blaue tapetzte Spanische Wand (unter Leinwand auseinander zu schrauben), ein Kleidersecretair, ein eisener Bücherschrank (Beide mit Glasaufsatz), ein Sopha, ord. Lische und Himmelbettstelle, eine neue polirte Commode, Wäscheaufsatz, zwei-, drei- und vierflügelichte Bettschirme, zwei Schreibsecretaire, zwei polirte Waschtische, ein kleines sehr billiges Sopha, ein polirtes Schreibpult, Unterschatzschaff mit 2 verschließbaren Seitenthüren zum Bücheraufbewahren, zwei große Seemannskisten und zwei polirte Fenstertritte stehen in **Lippers Hôtel** zum Verkauf.



Berliner Corsets

in Leinen-Drill in neuesten gut sitzenden Facons a 20 Sgr. empfiehlt

die Wäsche-Fabrik & Weiss-Waaren-Handlung

von

Louis Schlochauer

in Königsberg i. Pr.,

No. 1. Krämergasse No. 1.

Auswärtige Aufträge werden prompt effectuirt.



Ein noch gut erhaltenes weischlättriges Bettstell steht zum Verkauf **Polangenstraße No. 650.**

Dr. Pattison's

Englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel aller gichtischen Leiden, seien sie am Arme, Halse, Rücken, Füßen oder an den Händen, so wie gegen Zahnschmerzen. Ganze Pakete a 12 Sgr., halbe Pakete a 7 Sgr. mit Gebrauchs-Anweisung. In Memel nur allein vorräthig bei

U. L. Cron.

Bezugnehmend auf meine früheren Annoncen wegen gänzlichen Ausverkauf meines Waarenlagers, zeige einem geehrten Publikum ergebenst an, daß ich wegen noch nicht eröffneter Dampfschiffahrt mein Ladenlocal bis zum 1. Mai benutze und daher meinen Ausverkauf bis zum 20. April fortsetze, und um womöglich die Kosten einer Auction zu ersparen, verkaufe ich noch meinen Bestand von Tuchröcken, Duffel-Tweens, Stepp- und Schlafröcken, diversen Buckskin-Hosen, sowie Sommeranzügen zu sehr billigen Preisen. Insbesondere empfehle ich noch ganz feinen Duffel in schwarz und blau, Tuche, Buckskins und Sommerzeuge, Herrenhüte, Mützen, Plätthenden, Cravatten, Schlipse zu ganz besonders billigen Preisen.

M. SPIEGEL im Postgebäude.

Unter Garantie der Nichtigkeit.

Dr. Borchardt's
KRÄUTER-SEIFE
(in Origin-Päckchen à 6 Sgr.)

Dr. Borchardt's nach wissenschaftlichen Grundsätzen genau berechnete und überaus glücklich kombinierte aromatisch-medizinische Kräuter-Seife nimmt durch ihre bis jetzt unerreichten charakteristischen Vorzüge unter allen vorhandenen derartigen Toiletteartikeln unbestritten den ersten Rang ein und eignet sich gleichfalls mit großer Ersprießlichkeit zu Bädern jeder Art.

Dr. Hartung's
Chinarinden-Oel
(à Flasche 10 Sgr.)
und

Kräuter-Pomade
(à Ziegel 10 Sgr.)

Das glückliche Resultat einer vorgeschriebenen, sorgsamem, wissenschaftlichen Erkenntnis, sind die Dr. Hartung'schen privilegierten Haarwuchsmittel bestimmt, sich in ihren Wirkungen gegenständig zu ergänzen: dient das Chinarinden-Oel zur Conservirung der Haare überhaupt, so ist die Kräuter-Pomade zur Widererweckung und Belebung des Haarwuchses angeeignet; erhöht ersteres die Elastizität und Farbe des Haares, so schützt letztere vor dessen frühzeitigem Erblichen und Ausfallen, indem sie der Epidermis eine neue, wohlthunende Substanz mittheilt und die Haare wieder auf die kraftvollste Weise nährt.

Dr. SUIN DE BOUTEMARD'S
ZAHN-PASTA
(in Päckchen à 12 und 6 Sgr.)

Dr. Suin's aromatische Zahn-Pasta oder Zahnpulver, allgemein mit besonderer Vorliebe als das universellste und zuverlässigste Erhaltungs- und Verschönerungs-Mittel der Zähne und des Zahnfleischs anerkannt, reinigt bei weitem angenehmer und schneller als die verschiedenen Zahnpulver, und ertheilt gleichzeitig der ganzen Mundhöhle eine höchst wohlthätige, liebliche Frische.

Vegetabilische
Stangen-Pomade
(in Origin-Stückchen à 7 1/2 Sgr.)

Diese unter Autorisation des Königl. Professors der Chemie, Dr. Lindes zu Berlin aus rein vegetabilischen Ingredienzien zusammengesetzte Stangen-Pomade wirkt sehr wohlthätig auf das Wachstum der Haare, verleiht ihnen einen schönen Glanz und erhöhte Elastizität und eignet sich gleichzeitig ganz vorzüglich zum Festhalten der Scheitel.

Italienische
HONIG-SEIFE
(in Päckchen à 2 1/2 und 5 Sgr.)

Die Italienische Honig-Seife des Apothekers Antonio Sperati in Vobi (Lombardien) entspricht allen an eine vollkommen gute Toilette- und Gesundheits-Seife zu machenden Anforderungen und kann daher als ein mildes und zugleich wirksamstes tägliches Waschmittel selbst für die zarteste und empfindlichste Haut von Damen und Kindern angelegentlich empfohlen werden.

Der **Alleinverkauf** der obigen privilegierten Artikel zu den festgestellten Fabrikpreisen für Memel befindet sich nach wie vor in der Buchhandlung von **E. H. Mangelisdorf.**

Die Berliner Corsett - Niederlage

nur allein bei
J. Perlbach

ist durch neue Zufendung in allen Größen ergänzt
wor'en.
J. Perlbach,
Marktstraße No. 157.

Raffinade & Mehl

in Broden, weißen und gelben Farin, Centnerweise und von 5 Pfd. ab, Stettiner Weizenmehl, Prima-Sorte No. 0., Stettiner Roggenbeutelmehl, Saaf- und Scheffelweise, Rattanger graue und weiße Erbsen, schweren Roggen und große Saaf-Erbsen, Lasten- und Scheffelweise offerirt billigt

Robert Werner.

Gutes Bayrisch Bier

verkaufe ich von heute ab das Seidel zu 1 Sgr. 8 Pf.
F. Schultze.

Hundhausens Borsdorfer Gelee.

Dieses von dem Königl. Geheimen Sanitäts-Rath und Leibarzt Dr. v. Arnim, Hofrath Dr. Schnizer, Dr. Veit, Dr. Levinstein, sowie von den berühmtesten Aerzten Deutschlands geprüfte und attestirte Gelee wird in Anerkennung seiner besondern Heilkraft namentlich allen Brustleidenden mit dem Wunsche dringend empfohlen (ohne der unendlich vielen Dankfagungen zu erwähnen), daß solches doch in keiner Familie fehle, da es den hartnäckigsten Husten beseitigt, die zerstörte Verdauung regelt, den schwachen Magen kräftigt, daß dieses Gelee bei täglichem Gebrauch sogar die eingewurzelteste Verhärtung im Unterleibe bald beseitigt, bei Kindern einen besondern Schutz gegen Drüsen, Stropfeln u. gewährt. Haupt-Depot für Memel bei Hrn. **Theod. Kloss & Co.,** in Flaschen à 10 Sgr., 20 Sgr. und 1 Thlr.



Neell, modern und billig

kauft man nur in dem Magazin fertiger Herren-Garderoben von
Adolph Behrens,

Friedrich-Wilhelm-Straße, im Hause des Herrn Fenwarth.
Sämmtliche Winterartikel will ich räumen und verkaufe dieselben zu jedem Preise.
Winter-Überzieher in Duffel, Calcutt u. von 2 1/2 Thlr. an,
Duffel-Double-Twins von 6 Thlr. an,
Fracks und Gesellschafts-Röcke von 5 Thlr. an,
Beinkleider in allen Stoffen von 1 Thlr. an,
Westen in allen Stoffen von 15 Sgr. an,
Schlaf- und Haus-Röcke von 1 1/2 Thlr. an,
Gummi-Schuhe und Regen-Röcke von 1 1/2 Thlr. an.

Aber nur in meinem Magazin:

Friedrich-Wilhelm-Straße, im Hause des Herrn Fenwarth.

Eine große Auswahl **moderner Sommer-Mäntelchen** und **Umwürfe** von den solidesten bis zu den elegantesten, sowie **Mantillen** neuesten Geschmacks in Atlas, Moirée Antique und Taffet empfing und empfiehlt

Adolf Schwedersky.

Desgleichen ist mein Waaren-Lager durch neue Zusendungen von **Tuchen** und **Bucksins**, **Rockstoffen** aller Art, **Double-Lonq-Schwalz**, **Jaconnas** &c. bestens sortirt.

109 Mille große gut gebrannte Ziegel, 9000 Vierbeine, 40000 Dachpfannen und 100 Farfsteine sollen gegen Baarzahlung schleunigst verkauft werden durch das Geschäfts- und Commissionsbureau von **G. Albat.**

100 Thlr. werden auf eine ländliche Besizung gegen vollkommene Sicherstellung gesucht durch das Geschäfts- und Commissionsbureau von **G. Albat.**

Ein bei Schernem belegenes Grundstück von **105 Morgen** 70 Ruthen mit Allem, was darauf und daran ist, soll für den Preis von **1500 Thlr.** gegen eine Anzahlung von **500 Thlr.** sogleich verkauft und übergeben werden durch das Geschäfts- und Commissionsbureau von **G. Albat.**

Ein etwa $1\frac{1}{2}$ Meilen von hier belegenes Grundstück von **5 Hufen** 10 Morg. 127 Ruth., soll mit Allem, was darauf und daran ist, schleunigst verkauft werden durch das Geschäfts- und Commissionsbureau von **G. Albat.**

200 Thlr. werden auf eine ländliche Besizung gegen vollkommene Sicherstellung gesucht durch das Geschäfts- und Commissionsbureau von **G. Albat.**

300 Thlr. werden auf eine ländliche Besizung gegen vollkommene Sicherstellung gesucht durch das Geschäfts- und Commissionsbureau von **G. Albat.**

530 Thlr. auf ein Grundstück in Bitte werden zur ersten Stelle gegen **6%** Zinsen gesucht. Daraus Reflectirende belieben sich in der Buchdruckerei des Dampfboots zu melden.

470 Thlr. auf ein Grundstück in Schmelz werden zur ersten Stelle gegen **6%** Zinsen gesucht. Daraus Reflectirende belieben sich in der Buchdruckerei des Dampfboots zu melden.

Zwei tüchtige Kutscher, mit guten Zeugnissen versehen, werden verlangt auf **Mühle Althof-Memel.**

Thomasstraße No. 179. sind die zweite und dritte Etage, jede zu 4 Zimmern, im Ganzen oder getrennt, vom 1. Mai ab zu vermieten durch **H. A. Kauffmann.**

Eine Wohnung von 4—5 Zimmern ist zu vermieten. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Die Parterre-Wohnung in dem neuen Hause neben der Friedrichsstädtischen Schule ist vom 15. Mai ab zu vermieten. Näheres daselbst.

Ein freundliches Zimmer nahe der Börsenbrücke ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots

Ein Ladenlocal in der Börsenstraße ist von sogleich zu vermieten. Das Nähere zu erfragen bei

A. Wilck.

Die in meinem Hause, Libauerstraße, sich befindende Schlosserschmiede nebst dazu gehöriger Wohnung, wird zum 1. Juli d. J. miethefrei und bitte darauf Reflectirende sich bei mir zu melden.

G. Marquardt.

Junkerstraße No. 227. ist eine freundliche Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Küche, Kammer &c. sofort zu vermieten. Näheres lith. Kirchenstraße No. 279. bei

H. Podszus.

Eine Stube mit Cabinet oder 2 Stuben in der Töpferstraße wird zu mieten gesucht. Von wem? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Zur Ermittlung eines Unternehmers der Walzarbeit zur Befestigung einer 18 Fuß breiten Schüttung zwischen Neuhof und Althof auf der Tilsit-Memeler Chaussee ist auf

Montag, den 20. April c., Vorm. 10 Uhr, im Chausseehaus zu Marienthal ein Licitations-Termin anberaumt, zu welchem Unternehmungslustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Licitationsbedingungen im Termin bekannt gemacht werden sollen. Gleichzeitig soll die Anlieferung des zu dieser Befestigung erforderlichen Kiefes an den Mindestfordernden verdingen werden.

Prökuls, den 25. März 1857.

Der Kreisbaumeister **Meyer.**

Eine Partie altes Schlägezeug und unbrauchbare Chaussee-Geräthschaften wird

am **21. April,** Vormittags 10 Uhr, im Chausseehaus zu Budriken-Jan meistbietend verkauft.

Prökuls, den 25. März 1857.

Der Kreisbaumeister **Meyer.**

Zur Ermittlung eines Unternehmers der Walzarbeit zur Befestigung der diesjährigen Schüttungen auf der Memel-Laugaller Actien-Chaussee ist auf

Dienstag, den 21. April c., Vormittags 10 Uhr, im Chausseehaus zu Budriken-Jahn ein Licitations-Termin anberaumt, zu welchem Unternehmungslustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Licitationsbedingungen im Termin bekannt gemacht werden sollen. — Gleichzeitig soll die Anlieferung des zu diesen Schüttungen, sowie zur Instandsetzung des Sommerweges erforderlichen Kiefes an den Mindestfordernden verdingen werden.

Prökuls, den 5. April 1857.

Der Kreisbaumeister **Meyer.**

Die diesjährige Lieferung von vier Pferden nebst Futter für den Pferdebagger soll am

Donnerstag, den 16. April, Nachm. 4 Uhr, in unserm Bureau in der Börse unter den dort einzusehenden Bedingungen ausgedoten werden.

Memel, den 7. April 1857.

Das Vorsteher-Amt der Kaufmannschaft.

Das von hier nach Tilsit am Montag, Mittwoch und Freitag, 6 Uhr früh, abgehende und am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, circa 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags von Tilsit ankommende Dampfboot „Stella“, soll von **Montag, den 13. d. M.** ab auch zur Beförderung von Briefpostgegenständen nach Ruß, wie im vorigen Jahre benutzt werden. Außer den vom Posthause früh expedirten Briefen &c. erhalten auch noch solche Beförderung, welche bis kurz vor Abgang des Dampfboots in den, an Bord desselben befindlichen Briefkasten gelegt werden. Die mit dem Dampfboot angekommene Correspondenz wird sofort nach ihrer Ankunft auf der Post, etwa 3 Uhr Nachmittags, ausgegeben werden.

Memel, den 10. April 1857.

Post-Amt.

Substitutions-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Kreisgerichts-Commission Prüfungs.

Das dem Jacob Gelfinnus gehörige Grundstück in Dorfe Schilleninken, Kreises Memel, Preßen-Nicolaus alias Schilleninken und Palleiden No. 759., von 109 Morgen 99 Ruthen Preuß., abgeschätzt laut der nebst Hypothekenschein in unserm Bureau einzusehenden gerichtlichen Taxe auf 1325 Thlr. 11 Sgr. 8 Pf., soll

am 16. Mai 1857, Vormittags 11 Uhr, auf der Gerichtsstelle subhastirt werden. Diejenigen Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenschein nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich bei dem obengenannten Gerichte zu melden.

Konkurrenzöffnung.

Königl. Kreisgericht zu Tilsit. Erste Abtheilung.

Den 26. März 1857, Vormittags 11 Uhr.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Louis Falkenberg zu Tilsit, welcher in Memel eine Commandite unter der Firma „Alexander Cohn“ besitzt, ist der kaufmännische Konkurs eröffnet und der Tag der Zahlungs-Einstellung auf den 26. März c. festgesetzt worden. Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Herr Rechts-Anwalt Spiegelthal bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem

auf den 16. April c., Vormittags 11 Uhr, in unserm Gerichtslokale, Terminszimmer No. 11., vor dem Kommissar, Herrn Kreisrichter Anz anberaumten Termin ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines Andern einstweiligen Verwalters abzugeben. Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche an ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände

bis zum 26. April c., einschließlich dem Gerichte oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte ebendahin zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Eine Quantität von circa 1300 Tafeln wellenförmigem verziertem Eisenblech, durchschnittlich je 3 1/2 Fuß breit und 5 1/2 Fuß lang und ca. 35 Pfd. schwer, sowie die zur Befestigung dienenden verzierten Nägel, sollen in öffentlicher Auction

am 27. April, Vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Stadthause verkauft werden.

Memel, den 3. April 1857.

Magistrat.

Es sollen ca. 80 Morgen Weideland, links neben der Landstraße nach Tauerlaufen gelegen, in Parzellen von ca. 5 Morgen, auf 12 Jahre verpachtet werden. Der Auktionsstermin steht

den 21. April, Vormittags 10 Uhr, auf dem Stadthause an. Karte und Bedingungen sind daselbst einzusehen.

Memel, den 8. April 1857.

Der Magistrat.

Ein eiserner Schraubreif mit Auge, von einer Getreidehehle, ist heute am Wasser auf dem Aschofe gefunden hier eingeliefert und kann vom Eigenthümer im Polizei-Bureau II. recognoscirt werden.

Memel, den 9. April 1857.

Magistrat.

Die seit 6 und länger als 6 Monaten verfallenen Pfänder unserer Pfandleihanstalt, welche unten verzeichnet sind, bestehend in Gold- und Silberfachen, Taschenuhren, männlichen und weiblichen Kleidungsstücken, einigen neuen Kleiderzeugen, Wäsche und Leinwandzeug und in Wirtschaftsgeschäften von Kupfer, Messing und Zinn, sollen

am 28. Mai c., Nachmittags 3 Uhr, und an dem folgenden Tage in dem obern Locale des Stadthauses öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Bezeichnung

der über 6 Monaten nach dem Einlösungstermine vorhandenen Pfä. der.

Litt. B. No. 346	419	580	635	720	1720	1795	1830	1924	2188		
2190	2323	2393	2551	2598	2604	2673	2797	3000	3048	3092	3154
3158	3203	3240	3370	3444	3505	3563	3608	3619	3670	3683	3684
3697	3699	3704	3781	3798	3811	3820	3834	3854	3865	3868	3872
3875	3890	3899	3905	3912	3914	3916	3919	3926	3928	3931	3950
3953	3954	3960	3963	3969	3970	3981	3990	3994	3995	3997	3999
4000	4002	4008	4020	4022	4023	4026	4042	4043	4047	4049	4065
4076	4081	4086	4088	4091	4095	4099	4110	4130	4131	4136	4143
4150	4152	4178	4181	4186	4197	4210	4211	4216	4222	4247	4252
4257	4260	4261	4267	4270	4284	4288	4301	4314	4316	4320	4325
4332	4335	4348	4358	4373	4377	4384	4386	4387	4401	4403	4411
4412	4414	4424	4427	4429	4430	4433	4435	4438	4443	4450	4455
4458	4459	4461	4466	4467	4474	4483	4488	4505	4508	4509	4512
4526	4528	4529	4530	4533	4553	4559	4569	4572	4573	4576	4585
4590	4598	4605	4612	4620	4621	4625	4633	4638	4648	4652	4667
4676	4678	4680	4688	4696	4700	4701	4704	4712	4714	4716	4719
4724	4741	4746	4759	4760	4765	4768	4771	4775	4777	4787	4789
4795	4801	4821	4823	4833	4839	4841	4844	4865	4867	4868	4870
4873	4878	4879	4918	4920	4922	4926	4938	4939	4949	4962	4970
4976	4982	4987	4989	5006	5015	5018	5020	5021	5026	5031	5032
5039	5041	5043	5045	5063	5070	5078	5080	5086	5087	5108	5117
5130	5132	5133	5137	5154	5159	5163	5167	5169	5183	5187	5188
5196	5211	5213	5216	5217	5232	5238	5240	5241	5246	5247	5251
5258	5261	5270	5278	5280	5289	5294	5304	5306	5315	5317	5321
5328	5331	5334	5340	5343	5346	5357	5360	5364	5374	5379	5383
5388	5390	5393	5411	5419	5422	5424	5442	5444	5446	5459	5460
5461	5462	5466	5476	5482	5486	5491	5495	5496	5504	5512	5514
5517	5524	5530	5531	5533	5534	5539	5544	5549	5556	5561	5570
5575	5578	5581	5582	5584	5586	5589					

No. 2 5 9 18 23 31 32 33 36 47 49 52 55 64 71 72 79 81 82

87	97	101	106	115	120	122	124	125	126	128	133	137	139	146	148
150	155	157	162	166	167	171	178	182	184	194	202	206	209	211	
217	220	222	227	228	229	230	235	257	259	264	265	266	274	275	
286	293	307	310	311	317	320	323	324	330	331	333	337	338	339	
343	355	356	357	362	363	365	367	372	379	380	383	388	390	391	
392	394	397	399	404	408	410	412	414	415	416	419	421	426	428	
430	437	438	439	441	443	444	445	449	453	456	460	461	463	464	

Memel, den 25. März 1857.

Magistrat.

Das diesjährige Kreis-Ersatz-Geschäft für die Militärpflichtigen des gesammten Stadtbezirks findet am 21., 22. und 23. April c. und die Loosung der 20jährigen Militärpflichtigen am 28. April c., Morgens 7 Uhr, im Hotel de Russie statt. Es haben sich zu diesem Zweck sämtliche in den Jahren 1833, 1834, 1835, 1836 und 1837 geborene männliche Personen, sofern dieselben nicht schon Soldat gewesen sind, mit ihren Tauf- und Loosungsscheinen, sowie mit reiner Wäsche versehen, zu stellen und zwar: am 21. April c., Morgens 7 Uhr, die Mannschaften des I., II. und III. Bezirks; am 22. April c., Morgens 7 Uhr, die Mannschaften des IV., V. und VIII. Bezirks; am 23. April c., Morgens 7 Uhr, die Mannschaften des VI. und VII. Bezirks. Bei Vermeidung von Strafe haben sich die Mannschaften während des Geschäfts ruhig zu verhalten und vor Beendigung desselben nicht zu entfernen. Wer von den Militärpflichtigen wegen häuslicher Verhältnisse auf Berücksichtigung Anspruch zu haben glaubt, muß seine Gründe bis zum 10. d. M. hier anbringen, indem später eingehende Gesuche nicht mehr berücksichtigt werden können.

Memel, den 1. April 1857.

Magistrat.

Redaction, Druck und Verlag von August Stobbe in Memel